

Niederschrift über die 6. Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Tangstedt am Montag, dem 09.02.2004, in der Aula der Grundschule Tangstedt, Schulstr. 13

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 22.50 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:
4 Gemeindevertreter
3 bürgerliche Mitglieder

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

bM Günter Borcherding
als Vorsitzender

GV Uwe Koops
GV Jürgen Rabe
GV Wolf-Jürgen Staack
bM Joachim Obertopp
bM Eveline Schick
GV Elisabeth Wobbe-Wanders,
stellv. Ausschussmitglied

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Thomas Schreitmüller

GV Birgit Kattein
GV Walter Langenohl
GV Bernhard Berg
GV Marina Suck
GV Eckhard Harder
GV Dietrich Rehfeldt
GV Frank Ahlers
GV Ursula Stielau
GV Immo Fork
GV Birgit Ermlich-Heinen
GV Christoph Boysen
bM Oliver Postel
bM Claas Hansen

VA Anja Musialski
Thomas Junge, Auszubildener

Als Gast:
Dipl.-Ing. Heinrich Dierking

Protokollführerin: VA Meike Hochsprung

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 26.01.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist in Teil A öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen den fristgemäßen Zugang der Einladung werden nicht erhoben. Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Planungsausschusses vom 27.11.2003 wird einstimmig genehmigt.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Einwände gegen die heutige Tagesordnung bestehen, ergibt sich folgendes:

GV Koops stellt zu TOP 3 der Tagesordnung „Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt (Antrag der SPD-Fraktion)“ den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen, da der Antrag der SPD vom 16.01.2004 nicht hinreichend bestimmt sei. Der Ausschußvorsitzende teilt hierzu mit, daß die SPD-Fraktion ihm vor Beginn der heutigen Planungsausschußsitzung einen ergänzenden Antrag zu TOP 3 „Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt“ vorgelegt habe, der den ursprünglichen Antrag vom 16.01.2004 inhaltlich begründe. Der ergänzende Antrag vom 09.02.2004 wird vom Vorsitzenden verlesen und ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend ergibt sich ein kontroverser Meinungs austausch zwischen Vertretern der SPD-Fraktion, die die Auffassung vertreten, daß ihre Anträge vom 16.01. und 09.02.2004 nicht abgesetzt werden sollten und Vertretern der CDU-Fraktion, die bemängeln, daß sie sich mit dem ergänzenden Antrag vom 09.02.2004 inhaltlich nicht auseinandersetzen konnten.

Bürgermeister Schreitmüller bittet die Parteien darum, diese Diskussion zu beenden und sich den Sachthemen zu widmen.

Über den Antrag von GV Koops, TOP 3 „Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, wird wie folgt abgestimmt:

Beschluß: 4 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen

Der Vorsitzende Borchering teilt mit, daß er beabsichtige, nach der Vorstellung des Gutachtens zur Eignungsflächenuntersuchung die Sitzung für eine weitere Einwohnerfragestunde zu unterbrechen. Diese Vorgehensweise findet ohne förmliche Beschlußfassung allgemeine Zustimmung.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht, so daß sich für den heutigen Abend folgende geänderte Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

A Öffentlicher Sitzungsteil

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Vorstellung des Gutachtens zur Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau in der Gemeinde Tangstedt
- 3) Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt, hilfsweise Erstellung eines Baumschutzkatasters (Antrag der SPD-Fraktion)

B Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- 4) Stellungnahmen zu Bauvorhaben

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Bürgermeister Schreitmüller berichtet über das Interesse zweier Investoren bzw. Grundeigentümer, in Tangstedt einen Golfplatz zu errichten. Dieses Interesse bezieht sich zum einen auf die in Rede stehende Kiesabbaufäche zwischen Wilstedt und Wilstedt-Siedlung und zum anderen auf eine Fläche östlich des Ortes Wilstedt. Die Frage, ob möglicherweise die Anlage eines Golfplatzes in Tangstedt gewollt sei, solle auf der nächsten Planungsausschußsitzung beraten werden.

A Öffentlicher Sitzungsteil

Zu TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Um 20.10 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet – es wird zu diesem Zeitpunkt jedoch lediglich eine Frage aus der Zuhörerschaft gestellt.

Zu TOP 2 - Vorstellung des Gutachtens zur Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau in der Gemeinde Tangstedt

Der Vorsitzende Borcharding begrüßt den Gutachter der Eignungsflächenuntersuchung für Sand und Kiesabbauflächen, Herrn Dipl.-Ing. Dierking, und bittet ihn, das Gutachten dem Planungsausschuß sowie der Öffentlichkeit erstmals vorzustellen.

Herr Dierking erläutert das von ihm erarbeitete Konzept in einem ca. 45 minütigen Vortrag wie folgt:

Anlaß für die Erstellung des Gutachtens sei die Anfrage eines ortsansässigen Unternehmens im vergangenen Jahr gewesen, zur Sicherung der bestehenden Nachfrage nach oberflächennahen mineralischen Rohstoffen ein neues Sand- und Kiesabbaugebiet im Gemeindegebiet auszuweisen.

Die Gemeinde Tangstedt verfüge derzeit über keine planungsrechtliche Möglichkeit, den grundsätzlich im Außenbereich privilegierten Kiesabbau außerhalb der bereits genehmigten Abbaugebiete zu beeinflussen, da es noch keinen gültigen Landschaftsplan gäbe und der geltende Flächennutzungsplan keine entsprechenden Darstellungen zum Kiesabbau enthalte. Zielsetzung des Gutachtens sei die landschaftsplanerische Ausgliederung und Bewertung von möglichen Eignungsflächen für den Abbau von Sanden und Kiesen. Es obliege dem Planungsausschuß und letztlich der Gemeindevertretung, aus den aufgezeigten Eignungsflächen eine Auswahl zu treffen, welche dieser Flächen als sog. „Konzentrationsflächen für Sand- und Kiesabbau“ in den F-Plan eingearbeitet werden sollen. Letztlich sei nur über eine Darstellung im F-Plan eine geregelte Steuerung zukünftigen Sand- und Kiesabbaus im Gemeindegebiet möglich.

Das wirtschaftlich bedeutende Kies- und Sandvorkommen westlich des Ortsteils Tangstedt, der sog. Tangstedter Sander“ sei durch eiszeitliche Abschmelzungen entstanden. Laut Aussage des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsrund 1 (1998) „lagern in diesem Raum Sand-Kies-Gemische mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 10 Metern“. Im Kreis Stormarn kämen derart tiefgründige Schmelzwasser-Sander neben Tangstedt nur noch in Glinde/Witzhave/Grande vor.

Die landesplanerischen Vorgaben des Landschaftsrahmenplanes sowie des Regionalplanes werden erläutert. So seien im Regionalplan 1998 drei Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe ausgewiesen worden. Bei diesen Gebieten handele es sich sämtlich um diejenigen Flächen, für die in der Vergangenheit bereits Sandabbaugenehmigungen erteilt wurden (Gesamtgröße ca. 210 ha). Die Darstellung von Vorranggebieten beinhalte jedoch keine Negativaussage des Inhaltes, daß Abbauvorhaben außerhalb dieser Gebiete den Zielen der Raumordnung und Landesplanung widersprechen.

Das Gutachten befasse sich im weiteren mit der Beschreibung und Aufzählung sog. Restriktionsflächen; Flächen also, die aufgrund ihrer Besonderheit einen möglichen Abbau von Lagerstätten einschränken könnten. Dies seien beispielsweise auf die Lagerstätte Wilstedt bezogen das Wasserschutzgebiet Norderstedt oder die Darstellung eines Regionalen Grünzuges im Landschaftsrahmenplan. Zu Wohnbauflächen sei ein Schutzabstand von ca. 250 m zugrundegelegt worden.

Im Ergebnis werden vom Gutachter acht Eignungsflächen für die Fortführung von Sand- und Kiesabbau in der Gemeinde Tangstedt vorgeschlagen und landschaftsplanerisch bewertet. Innerhalb des Tangstedter Sanders stünden danach landschaftliche Bereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 280 ha zur Verfügung, die sich für eine landschaftsverträgliche

Nutzung als Abgrabungsfläche eignen würden. Welche dieser Flächen letztlich in die vorbereitende Bauleitplanung übernommen werden sollen, obliegt der Abwägung und Entscheidung durch die Gemeinde Tangstedt.

Anmerkung der Verwaltung: Das Gutachten zur Eignungsflächenuntersuchung für Sand- und Kiesabbau vom 09.02.2004 wird dem Original-Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluß an den Vortrag werden von den Ausschußmitgliedern sowie anwesenden Gemeindevertreter einige Fragen zum Gutachten gestellt, die von Herrn Dierking beantwortet werden.

Während der anschließenden Sitzungspause von 21.10 bis 21.25 Uhr wird das Gutachten an die Mitglieder des Planungsausschusses, anwesende Gemeindevertreter, bürgerliche Mitglieder aus anderen Fachausschüssen, Vertretern der INKAW sowie Vertretern der Fa. Eggers verteilt.

Die Sitzung wird mit der angekündigten **Einwohnerfragestunde Teil 2** in der Zeit von 21.25 bis 22.00 Uhr fortgeführt. Aus der Zuhörerschaft (ca. 80 Personen) werden ausschließlich Fragen zur Eignungsflächenuntersuchung gestellt. U.a.:

- Mehrfach wird der Verwunderung darüber Ausdruck verliehen, daß auch zwei Waldflächen innerhalb des Tangstedter Forstes als potentielle Eignungsflächen für Kies und Sandabbau dargestellt wurden. Lt. Herrn Dierking wurde zwar nicht mit der zuständigen Forstbehörde geklärt, ob diese eine Genehmigung erteilen würde, jedoch sei Herrn Dierking bekannt, daß dies teilweise bereits in Schl.-Holst. gemacht worden sei. Letztlich könne nach erfolgtem Abbau eine waldbauliche Verbesserung herbeigeführt werden, indem eine Umwandlung in einen bodenständigen Laubwald erfolge. Dies sei auch als Entwicklungsmaßnahme im derzeitigen Landschaftsplanentwurf vorgesehen.
- Ebenfalls mehrfach wird die Frage gestellt, ob wirklich noch ein wirtschaftliches Interesse an einer Verfüllung nach erfolgtem Kiesabbau bestehe bzw. die Frage, ob das Verfüllmaterial wirklich unbelastet sei. Beide Fragen werden vom Gutachter nach seinen bisherigen Erfahrungen positiv beantwortet, allerdings könne er den speziellen Genehmigungsverfahren nicht vorgreifen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die sachliche Art der Fragestellung bzw. Auseinandersetzung und teilt mit, daß eine weitere Beratung dieser Angelegenheit für die nächste Planungsausschußsitzung am 11.03.2004 vorgesehen sei.

Zu TOP 3 - Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt, hilfsweise Erstellung eines Baumschutzkatasters (Antrag der SPD-Fraktion)

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit (ca. 22.00 Uhr) wird innerhalb des Ausschusses einvernehmlich festgelegt, diesen TOP in einem Zeitrahmen von ca. 15 Minuten lediglich anzudiskutieren und ausführlich auf der nächsten Sitzung am 11.03.2004 zu beraten, da heute auch noch ein nichtöffentlicher Sitzungsteil beraten werden müsse, der aus Fristgründen nicht verschoben werden könne.

GV Stielau verliert den Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2004. Seit dem empfehlenden Planungsausschuß-Beschluß vom 27.11.2003 zur Abschaffung der Baumschutzsatzung seien neue Umstände bekannt geworden, die ihres Erachtens eine neue Beratung erforderlich machen würden. Danach dürfe die Satzung nur dann aufgehoben werden, wenn sachliche Gründe dies rechtfertigen würden. Gesellschaftliche Akzeptanzprobleme oder Reduzierung von Verwaltungsaufwand seien demzufolge keine sachlichen Gründe.

Nach einer kurzen Diskussion, bei der sich keine Einigung abzeichnet, wird auf Anraten von GV Staack ohne förmliche Beschlußfassung entschieden, die Angelegenheit zu vertagen.

Gegen 22.20 Uhr wird der öffentliche Sitzungsteil geschlossen und die Sitzung kurz unterbrochen.

B Nichtöffentlicher Sitzungsteil

(Wird hier nicht abgebildet)

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin